



chrienser pfadiziitig

02-2019

Vorwort der Abteilungsleitung	S. 4
Halbjahresplan	S.7
Sommerlager 2019	
Aurora	S. 8
Apollo	S. 11
Mapfi und Bupfi	S. 14
Aus den Stufen	
Biber	S. 16
Aurora	S. 18
Apollo	S. 20
Mapfi und Bupfi	S. 22
Rover	S. 24
Aktion 72h	S. 27
PfAgenda	S. 29



Liebe Pfadis, Wölfe, Biber, Eltern und sonstige Leser des Totems

Es freut uns sehr die ersten Worte für das erste Totem seit den Sommerferien zu schreiben. Dies werden zugleich auch die letzten Vorwort-Zeilen von uns beiden sein. Es ist bereits wieder Winter und wir konnten das Pfadi Jahr mit unserer traditionellen Waldweihnacht auf der Fenkernwiese beenden, welche trotz dem grossen Sturm stattfinden konnte.

Im vergangenen Jahr hat sich einiges im Pfadiheim Blattig getan. Mit dem Sonnenfest und dem spezielleren PfiLa, startete die Pfadi Kriens gemeinsam mit dem Heimverein die Sponsoring Aktion für die Renovation unseres Heimes. Das Fest war ein grossartiger Erfolg sowie auch die gesamte Sponsoring Aktion, an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle welche uns so tatkräftig unterstütz haben.

Eine Woche vor den Herbstferien, begannen wir mit der Renovation. Als erstes wurde durch reine Eigenleistung die gesamte Rampe abgebaut und danach die Solaranlage demontiert. Mitte November war es dann wieder soweit die Rampe mit viel eigenarbeit wieder zu errichten. Seit dem 7. Dezember sind die Renovationen nun komplett abgeschlossen und unser Pfadiheim erstrahlt in neuem Glanz :)

An dieser Stelle wollen wir uns noch bei allen HelferInnen bedanken, welche gemeinsam mehr als 1'000h freiwilligen Arbeit in die Renovation gesteckt haben. Vielen herzlichen Dank, ihr seid die besten.

Doch bald steht schon ein neues Projekt vor der Türe. Im Januar findet wieder die Aktion 72H statt. Auch wir sind wieder dabei und haben ein sehr spannendes Projekt aufgegleist. Also seid gespannt!

Wie bereits am Anfang erwähnt, sind dies unsere letzten Vorwort-Zeilen als Abteilungsleiter. Es waren großartige Vier Jahre, welche wir an der Spitze der Pfadi Kriens verbringen durften. Wir wünschen Sero und Lavaja viel Kraft und auch eine grosse Portion spass in ihrem neuen Amt.

Wir wünschen euch allen ein gutes neues Jahr

Eure (Ehemaligen-) Abteilungsleiter

Pepe & Sale

Neue Abteilungsleiter

Sale und Pepe waren nur seit geraumer Zeit die tatkräftigen Abteilungsleiter der Pfadi Kriens. Für ihr Engagement bedanken wir uns herzlichst bei den beiden. Eine Abteilung zu leiten, bedeutet auch grosse Verantwortung zu tragen. Sale und Pepe haben die letzten Jahre einiges für die Pfadi Kriens gemacht. Vieles läuft im Hintergrund ab und ist für einzelne Teilnehmer und Leiter nicht immer sichtbar. Als krönenden Abschluss organisierten sie dieses Jahr ein erfolgreiches Sonnenfest, zu Gunsten des Pfadiheims. **DANKE!**

Ab dem 1. Januar 2019 dürfen wir die Abteilungsleitung der Pfadi Kriens übernehmen. Wir freuen uns auf die neue Aufgabe!

Timo Hess & Sero

Sero startete seine Pfadi Karriere in der Bupfi. Er verbachte dort viele Jahre als Teilnehmer und Leiter. Nach einiger Zeit als Leiter bei den Pios, wollte er eigentlich etwas von der Pfadi Kriens zurücktreten, bis er nun sein Ämtli als AL antritt. Wenn Sero nicht gerade ein Säuli für ein SoLa-Abschlussessen vorbereitet, sorgt er als PH Student dafür, dass die Kiddies auch gut rechnen können.

Simone Häfliger & Lavaja

Auch Lavaja ist bereits viele Jahr in der Pfadi Kriens. Bei den Bienli konnte sie erstmals Pfadiluft schnuppern. Nachdem sie Mafpi-, Pio- und Biberleiterin war, wird auch sie nun das Ämtli AL angehen. Falls Lavaja nicht gerade mit Pfadizeugs beschäftigt ist, sorgt sie für bitzli mehr Sicherheit in Luzern.



Ein weiteres Jahr geht zu Ende

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu. Damit in der Pfadi immer alles so glimpflich läuft sind wir auf die Mithilfe von ganz vielen, verschiedenen Helfern angewiesen. Als Leiter aktiv in der Pfadi zu sein, bedeutet auch jedes Jahr Verantwortung zu tragen. Nicht nur organisieren sie Samstag für Samstag supertolle, abwechslungsreiche Anlässe. Auch wird jedes Jahr ein ein bzw. zwei wöchiges Sommerlager auf die Beine gestellt. Zudem wird als weiteres Highlight jedes Jahr ein Pfingstlager für die ganze Abteilung geplant und durchgeführt. Einige von ihnen übernehmen Zusatzfunktionen als Stufenleiter, Lagerleiter oder Kassier.

Wir möchten uns auch bei denjenigen bedanken, die im Hintergrund werkeln. Sei es als Coach, Abteilungskassier, Bunkerchef, Totemschreiber oder Corpsleiter. Auch ihr macht Jahr für Jahr wieder viele Teilnehmer glücklich. Der Heimverein ist immer besorgt, unser geliebtes Pfadiheim zu hegen und pflegen. Auch ihnen sind wir sehr dankbar.

Zuletzt möchten wir uns noch bei allen Eltern bedanken, die uns so viel Vertrauen entgegen bringen und ihre Kinder bei jeglichen Pfadivorhaben unterstützen.

Das Jahr 2020 wird bestimmt nicht langweilig! Es stehen weitere Projekte und Sommerlager an. Bereits im Januar startet das Jahr mit der Aktion 72h. Wie jedes Jahr, werden wir am Fasnachtsumzug Kriens mitlaufen. Im Frühjahr wird dann schon bald der Schnuppertag anstehen. Auch ein Pfila wird es dieses Jahr wieder geben... Besonders freuen wir uns aber natürlich auf das nächste Sommerlager!

Pfadi Kriens Leiter - Halbjahresplan 1/2020



	Biberstufe	Wolfstufe	Pfadstufe	Piostufe	Roverstufe
SA	11. Jan	Biberstufentheater	Anlass		
DO-SO	16.-19.01.19	Aktion 72h	Aktion 72h	Aktion 72h	Aktion 72h
SA	25. Jan	Frei	Frei	Frei	
SA	01. Feb	Anlass	Anlass		
SA	08. Feb	Fasnachtsbasteln	Fasnachtsbasteln	Fasnachtsbasteln	
SA	15. Feb	Fasnachtsferien			
SA	22. Feb				
DI	25. Feb	Fasnachtsumzug	Fasnachtsumzug	Fasnachtsumzug	Fasnachtsumzug
SA	29. Feb				
SA	07. Mär	Anlass	Anlass		
SA	14. Mär	Schnuppertag	Papasa	Papasa	Papasa
SA	21. Mär	Anlass	Anlass		
SA	28. Mär	Frei	Frei	Pfadheim Putztag	Pfadheim Putztag
SA	04. Apr	Anlass	Anlass		
SA	11. Apr	Osterferien			
SA	18. Apr				
SA	25. Apr				
SA	02. Mai	Anlass	Anlass	Aufnahmetest (03.05.)	
SA	09. Mai	Anlass	Anlass		
SA	16. Mai	Anlass	Anlass		
SA	23. Mai	Auffahrt			
SA-MO	30.05-01.06	Pfifa	Pfifa	Pfifa	Pfifa
SO	07. Jun	Kantonaltag	Kantonaltag		
SA	13. Jun	Fronleichnam		Kantonaltag	
SA	20. Jun	Papasa	Frei	Papasa	
SA	27. Jun	Anlass	Anlass		
SA	04. Juli	Sommerferien	Sommerlager ¹	Sommerlager ²	Sommerlager ³

¹ Wolfsmeuten Aurora & Apollo: 04. - 11. Juli

² Mapfi & Bupfi: 04. - 18. Juli

Wolfsmeute Aurora, SoLa 2019 in Steffisburg

Der Landesherrscher war schon immer machtgerig, aber dass er so weit geht uns die Handelsrechte wegzunehmen, das hätten wir nie gedacht.

Entschlossen, uns dem bösen Mahadratza nicht länger zu beugen, machten wir uns auf den langen Weg durch die Wüste nach einer neuen Heimat. Eine Oase, in der wir unser eigenes Reich aufbauen konnten.

Doch der böse Mahadratza liess nicht zu, dass wir einfach so verschwanden. Er jagte uns seinen Untertan, den Fakir, auf den Hals. Dieser machte unsere Reise um einiges schwerer mit seinem Fluch. Den konnten wir nur mit einer ganz bunten Schlacht brechen. Und die anderen Hindernisse, die in der Wüste auf uns gewartet haben, waren auch kein Zuckerschlecken.

Wie oft mussten wir einen langen Umweg machen, weil uns das Wasser ausgegangen ist oder die Kamele durchgebrannt sind. Zum Glück haben wir im Voraus gelernt, wie wir uns in so einer Situation verhalten sollen. Im nächsten Gebirge konnten wir vom Oeschinensee frisches Wasser auffüllen. Und mit gemeinsamer Kraft konnten wir auch jedes Mal die Kamele wieder einfangen.

Anstrengende Tage und Nächte mussten wir überstehen, weil wir unsere Karawanenführer retten mussten oder ein Sandsturm uns überrascht hatte. Oder war es schlussendlich doch die Tat des bösen Mahadratzas und dem Fakir? Tatsächlich, die liessen uns einfach nicht in Ruhe!

Aber die starken Auroras haben mit viel Geschick und Überlebens-techniken den Fakir überlisten können. Ja, sie waren so schlau, und haben sogar den Mahadratza aus seinem eigenen Palast vertrieben und auf ewig verbannt.

Überglücklich sind wir in unserer Traumoase angekommen und haben vom Mahadratza und dem Fakir nichts mehr zu befürchten. Wir können also endlich unser eigenes Reich in unserer neuen Heimat aufbauen. Die Reise war anstrengend und die Hürden und Hindernisse schienen endlos.

Der eine Spruch, der uns aber für immer bleibt...

"Da ***** suacht sini Gummischlanga!" Zitat: Anonym

Norina % Nilaja





Sommerlager Apollos Seefahrer

Vor langer Zeit ist ein altes Schiff namens Pinta gesunken, als es grosse Reichtümer nach Spanien transportierte. Mitsamt ihren Schätzen lag sie noch immer auf dem Meeresgrund. Darum machten wir uns auf, diese Pinta zu bergen.

Start unserer Expedition war im Inseli. Mit etwas Verspätung lief die St. Apollo im Hafen ein. Die St. Apollo ist ein modernes Forschungsschiff, mit dem wir das Wrack bergen wollten. Sofort machten wir uns auf den Weg zu der Stelle, wo das Schiff gesunken sein soll. Dort angekommen starteten wir den Versuch, das Wrack zu bergen. Doch anstatt eines Schiffs voller Schätze, fanden wir nur eine einzelne Truhe. Als wir diese öffneten, zog plötzlich ein dicker Nebel über unser Schiff. In der Truhe war dann aber kein Schatz, sondern Gegenstände unseres Schiffs: Der Hut des Kapitäns, der Kompass des Steuermannes, Essbesteck aus der Kombüse, Sonnenbrillen, Zahnbürsten und noch vieles mehr.

In der Nacht zog ein starker Sturm auf. Er war so stark, dass er unsere Fahne wegwindete. Ohne gross zu überlegen

sprang Siesta hinterher. Nun mussten wir ihm bei stürmischer See einen Rettungsring zuwerfen und ihn wieder an Land ziehen.

Am nächsten Morgen machten wir eine ungewöhnliche Entdeckung: Wir waren von der Truhe verflucht worden! Wir sind in der Zeit zurückgereist, aus unserem Topmodernen Forschungsschiff war ein altes Segelschiff geworden. Statt Navigationsgerät und Radar hatten wir nur noch Kompass und Karte.

Auch in der Küche war alles anders: Wir hatten keine Kühlschränke mehr und alle unsere Vorräte waren schlecht geworden. Darum mussten wir unser Mittagessen selbst fischen. Da aber unserer beiden Kapitäne nicht gerne Fisch essen, musste eine andere Lösung her. Wir entschieden uns in den nächsten Hafen einzukehren und dort Vorräte zu kaufen. Da unsere Kreditkarten nutzlos waren, mussten wir zuerst noch Geld verdienen.



Als wir unser verdientes Geld in einem Casino zu vermehren, erfuhren wir ausserdem, dass wir in der Zeit gelandet waren, als die Pinta noch Schätze transportierte, da sie gar nie gesunken war. Unsere einzige Hoffnung, wieder in unsere ursprüngliche Zeit zurückzukehren, war die Pinta zu versenken. Jedoch wusste niemand genau, wo sich die Pinta aufhielt.

So fuhren wir einige Tage auf dem Meer herum, bis unser Späher etwas Seltsames erblickte: Ein Pirat in Seenot. Als wir ihn retteten war er ganz erschöpft und erkältet. Darum brauten wir ihm einen Hustensirup, damit er schnell wieder auf die Beine kam. Er erzählt uns, dass er eigentlich von der Pinta kam, aber dann von Bord geworfen wurde. Er nannte uns auch den Standort der Pinta und wir machten uns sofort auf den Weg dorthin.

Die Pinta war viel grösser als wir sie uns vorgestellt hatten, und so entschieden wir uns, zuerst noch unser Schiff für die Schlacht bereit zu machen und unsere Kraft und Geschicklichkeit zu trainieren.

Als wir die Pinta dann schliesslich angriffen, wurde es eine lange, anstrengende Schlacht. Schlussendlich konnten wir sie aber versenken. Während die Pinta am Sinken war, zog wieder ein dicker Nebel über unser Schiff. Als sich der Nebel wieder verzog, war unser Schiff wieder modern und wir waren wieder in unserer ursprünglichen Zeit zurück.

Somit konnten wir nun endlich mit der Bergung beginnen: Auf dem Schiff hatte es wirklich Schätze von unsagbarem Wert. Zum Abschluss unserer Mission feierten wir dann noch ein grosses Fest, bevor wir wieder in den Heimatshafen einfuhren

Beni % Siesta



Von Schiffsreporter Justus höchst persönlich!

Während unserer Mission hat unser Schiffsreporter Laurin % Justus mit einigen Matrosen ein Interview geführt, hier sind einige Ausschnitte davon:

Wie findest du das Essen?

«10 von 10, weil ich es gemacht habe» Deluna (Küchenchefin)

«Mega fein, ausser Fischstäbli» Frisco (Kapitän)

«Sehr fein!» Sinalco

«Best kitchen ever!» Raichu

Wie findest du das Leitungsteam?

«Wunderbar!» Gamdschie

«Cool, ausser Hobbes & Frisco» Asterix

«Gut, Frisco ist die beste» Yoko

«Solala» Yahoo

Wie findest du das Programm bis jetzt?

«Ganz gut, besonders unser Block» Reläx

«Gut» Flipper

«Super megabombastisch!» Averell

Sommer, Sonne und Strand – Pfadi Kriens ist im Ferienland

Mit dem Gedanken zwei erholsame Wochen im SoLa zu verbringen, wurden wir in der Nacht des zweiten Tages eines Besseren belehrt. Nach einem aufregenden Spiel im Dunkeln, erfuhren wir von unserem magischen Potential; Wir wurden in die Zauberschule des Waldaran aufgenommen um dort unsere Fähigkeiten auf Vordermann zu bringen.

Nach intensivsten Trainingseinheiten erfuhren wir, dass eine Organisation namens "clancore" alle Magie der Welt auslöschen will. Sie machen uns ein Angebot, doch wir lehnen ab. Auf unserem Zweitäger sammelten wir Material für den Trank, der uns auf den Kampf vorbereiten soll. Nach dem Sieg verwandelten wir den Bösen in ein Schwein und verbrannten es über dem Schlussfeuer, und verspeisten es.

Nicht nur der RoFa des SoLa's sorgte für Action, auch ein paar erwähnenswerte Ereignisse ausserhalb des Programm, machten es nie langweilig:

Leider bewahrten unsere magischen Kräfte das Sarasani nicht vor den sieben Einstürzen oder vor dem Kälteschock des Flusses. Jedoch reichte die Kraft von Lucas Hännis magischen Lächeln den Pios den Boden unter den Füßen wegziehen. Auch der überraschende Auftritt des Fake-DJ Bobos liess Herzen fast so hoch wie beim legendären Love Game schlagen.

Cora % Lumico

Dominic % Q





Biber auf Jobsuche

Ja, so einfach ist das gar nicht, einen passenden Job für einen Biber zu finden. Die Biber versuchen sich unter dem Jahresmotto «Biber auf Jobsuche» in ganz vielen verschiedenen Berufe.

Als Feuerwehrmänner und -frauen lernten wir möglichst schnell zu reagieren, wenn es mal brennt. Natürlich machten wir auch einige Übungen an der Feuerwehrstange und lernten, schnelles Bobbycar fahren.

Als Förster halfen wir den Zwergen im Wald ihre Häuser wieder aufzubauen. Der böse Bär Brummli hatte diese nämlich alle zerstört. Wir übten uns im Tannzapfenweitwurf, dass wir für jede Situation gewappnet sind. Schlussendlich konnten die älteren Biber den bösen Bär Brummli finden und besiegen. Das sie so viel Mut gezeigt hatten, konnten sie direkt zu den Auroras und Apollos übertreten.

Da uns Förster nicht so gut gefiel, entschieden wir uns etwas weniger gefährliches auszuprobieren. Dafür nahmen wir auch grad unsere Mamis und Papis mit. Die Biberleiter bekochten uns mit leckeren Spaghetti, wir durften nur den Abwasch machen. Als Highlight des Abends konnten wir bei einer Fotoshow in Erinnerungen des letzten Jahres schmelgen.

Puuuh Justin gefiel das Kochen irgendwie doch nicht so und dieser Störmi wollte endlich mal wissen, wie es so ist, einen Jäger zu sein. So trafen wir uns in der Turnhalle und versuchten unsere Skills als Jäger zu verbessern. Wir haben festgestellt, dass wir uns als Jäger nicht sehr gut eignen, doch sind wir extrem gute Turner!

Wird uns der Beruf Bäcker gefallen?

Simone % Lavaja





Zeit zum Fit werden...

Vor der kalorienreichen Adventszeit wird es Zeit, dass wir unsere Mägen auf die anstrengende Zeit vorbereiten. Dafür haben die Auroras einen ganzen Nachmittag mit anstrengenden Fitnessübungen und Leistungssport unsere Körper trainiert. Zuerst eine klassische Zumbasession und dann wurde in grossen Bubble Balls Fussball gespielt. Mit dem Extragewicht, war es nicht immer leicht das Gleichgewicht zu behalten und die Geschwindigkeit zu steuern. Dennoch hat das Würfelfussball eine Menge Spass gemacht und wir können mit Erfolg sagen; Wir sind auf die Weihnachtszeit vorbereitet, mit den vielen Guetzli, Schöggeli und Grittibänzen. Die Bubble Balls sind und bleiben jedes Mal ein tolles Erlebnis.



Lange erholen konnten sich die Auroras leider dennoch nicht. Denn der heimtückische Captain Pinkbart hat eine Schatzkarte gestohlen, die wir unbedingt zurückerobern müssen. Das erforderte ein ganzes Wochenende, da Captain Pinkbart sehr gerissen war. Doch geschickt wie die Auroras sind, haben sie den bösen Piraten wieder eingefangen und sind selbst auf die Schatzsuche. Leider war es nicht so einfach an den Schatz zu gelangen. Viele Hürden mussten die Auroras überwinden. Sie begegneten vielen komplizierten Rätseln, die sie nur gemeinsam lösen konnten. Doch mit viel Ausdauer und Cleverness konnten die Auroras die Haie umgehen, die Schiffe versenken und die Stürme einfangen, die den Schatz umringten. Mit dem Schatz in den Händen, konnten die Auroras ein weiteres Abenteuer abschliessen.

Norina % Nilaja



Mit bei diesem Abenteuer war die Auroraleitung, die seit dem Sommer neuen Zuwachs erhalten hat. Das neue Leitungsteam freut sich auf die gemeinsamen Momente und schönen Erinnerungen, die es mit den Auroras haben darf. Norina%Nilaja, Aline%Yoga, Murielle%Pepp, Leonie%Nokia



Mario Kart der Versuch

Da sich die heutige Generation nicht mehr so viel draussen aufhält, hat das Bundesamt für Spass und Freizeit beschlossen einen Versuch zu wagen. Sie liessen eines der beliebtesten Videospiele der heutigen Zeit für draussen entwickeln. Um dies zu testen wurden die Apollos Kriens ausgewählt.

In einem Spanenden Dreikampf mussten die Gruppen zuerst das Spiel zum Laufen bringen und Energie für Ihr Gruppenfahrzeug sammeln. Die Energiezellen konnten sie auf einem verlassenen Fabrikareal finden, auf welchem diese hergestellt und zurückgelassen wurden.

Als alle Gruppen genügend Energie für das Renne gesammelt hatten, war es die Aufgabe das Fahrzeug so aufzumotzen und sich Extratems zu sammeln um während des Rennens einen Vorteil gegenüber der andern Teams zu haben. An verschiedenen Stellen wurden um die beleibten Vorteile gekämpft, es ging darum sich Bonussekunden für den Start oder Items zur Manipulation während des Rennens zu verdienen. Die andere Gruppen konnten zum Beispiel mit Bananen gedreht werden oder mit einem Tintenfisch der durch seine Tinte die Sicht verschlechterte.

Kurz vor dem Renne bekam jede Gruppe Ihr Fahrzeug welches sie nach ihren Wünschen gestalten konnten, so dass man auch erkennen konnte welches Fahrzeug zu welcher Gruppe

gehört. Was natürlich nicht fehlen durfte waren die Extratems welche alle vor dem Renne am Fahrzeug anbringen musste.

Zum Abschluss begaben sich alle Gruppen zur Startlinie und schickten ihren ersten Fahrer ins Rennen. Es war durch und durch ein sehr spannendes Rennen, bei welchem es um Ruhm und Ehre ging. Jedoch das fast wichtigste war, dass man auch Spiele welche man nur hinter einem Bildschirm spiele kann, mit wenig Aufwand nach draussen bringen kann. Das Bundesamt für Spass und Freizeit war zufrieden und zog eine gute Bilanz aus diesem Versuch.

Manuel % Gamdische



Gangster

Die Mapfis und Bupfis schlüpfen in die Rolle von 'Hip-Hop Gangstern' und trafen sich beim Langmattspielplatz, auch bekannt als der coole Skaterpark, um Streetart zu machen. Doch eigentlich fanden wir AHHG's Streetart gar nicht so lässig und machten witzige Skulpturen mit unseren Kickboards. Dann düsten wir alle gemeinsam zum Bruderklausenheim hinunter und brachen ins BKH ein. Dort mussten wir zuerst denn starken Wachmann überwinden. Im BKH angekommen, mussten uns AHHG's mit Teig ihr Ganglogo formen. Doch als Gangster die immer mit dem Kickboard unterwegs sind, merkten wir, müssen wir unser Wissen in Sachen Verkehrsregeln auf Fordermann bringen, aber natürlich möglichst asi, wie wir halt sind. Auf dem Brunnmatt-Platz, gab es dann einen Parcour. Für uns AHHG's wird dies aber nicht einfach, denn Hindernisse wie der Polizist, Blitzer, ein Rentner oder einen Banküberfall simulieren und danach Flüchten, machten es für uns nicht einfach.

Dann bemerkten wir, dass unsere Guetzli von einer verfeindeten Gang gestohlen wurden: dies lassen wir uns natürlich nicht gefallen! Wir besiegen die andere Gang und geniessen glücklich-asi unsere Guetzli!

Cora % Lumico

Dominic % Q





Ein Roverjahr geht vorbei...

Leider sieht sich die Roverleitung gezwungen diesen Bericht mit einigen Worten des Bedauerns und der Rüge zu beginnen. Mit diesen Zeilen möchte die Roverleitung offiziell ihre Enttäuschung und ihr Unverständnis gegenüber allen Rotten bekunden, welche es dieses Jahr versäumt haben ihren geplanten Anlass auch tatsächlich in die Tat umzusetzen. Aber anstatt diese Seiten mit langen, komplizierten Sätzen und vielen Schimpfworten zu füllen, beschränkt sich die Roverleitung aus Barmherzigkeit darauf die Schuldigen hier lediglich kurz aufzulisten und sie so öffentlich an den Pranger zu stellen.

Aufgrund dem Fehlverhalten folgender Rotten wurden die Rover der Pfadi Kriens dieses Jahr vieler freudvoller Momente beraubt:

Rotte	nicht-durchgeführtes Happening
Ob-8:	Exotischer Sportanlass
Charles Themodor	Bierpong, Grill & Game
Ob-8:	Canyoning
7Heaven	Openair-Kino
Bluebirds	Mondmilchlochwanderung
Charles Themodor	Herr der Ringe - Marathon

Es soll vermerkt sein, dass Charles Themodor ihre beiden nicht-durchgeführten Happenings immerhin mit zwei tollen Ärzte-Partys kompensierte. Danke!

Glücklicherweise war jedoch dieses Jahr nicht alles für die Katz'. Denn im Juli fand ein Happening statt, welches bereits nach der Erstdurchführung zur Tradition geworden ist: Der erste offizielle RoverTrek der Pfadi Kriens. An einem prächtigen Samstag traf sich eine muntere Rover-Truppe, um von Ossasco im Val Bedretto zum Pfadi-Lagerplatz zu wandern. Bei bestem Wetter und bester Stimmung ging es hoch zum Lago del Narèt und dann runter ins Valle di Peccia. Unsere Tagesetappe endete beim idyllischen Piano della Bolla, wo wir zwischen

Bäumen und Bächlein unser Biwak aufstellten. Mit feiner Polenta und gutem Tessiner Merlot im Magen liessen wir den Tag rund um das Feuer ausklingen und verkrochen uns dann bald alle in unseren Biwakhüllen. Am nächsten Morgen ging es nach viel Frühstücksschokolade und mehreren Cappuccini inmitten schönster Bergwelt weiter runter ins Tal. Mit müden Beinen trafen wir dann pünktlich zum Buffet des Besuchtages auf dem Lagerplatz ein. Long story short: Was für ein Happening!!!



Ein weiterer Höhepunkt war auch wieder das traditionelle Rover-Reisli (a.k.a. RoverRave). Dieses ultimative Happening fand vor zwei Jahren zum ersten Mal statt und ist nebst der RoverWeihnacht das wohl wertvollste immaterielle Rover-Kulturgut. Nach Mailand und Bologna statteten wir diesen September für ein Wochenende dem Städtchen Padova einen Besuch ab. Jedoch ist es leider auf Grund der restriktiven Zensur, welche von der Totem-Redaktion ausgeübt wird, nicht möglich die feuchtfröhlichen Tätigkeiten der gut 35 Raver & Raverinnen weiter zu beschreiben. Aber eins ist sicher: der RoverRave war wieder mal lit AF.

Haltet euch warm und wie Bipi schon sagte:

«Ein Happening geplant aber durchgeführt nicht, der Roverleitung das Herz zerbricht»

Che & Limax

forging roving traditions since 2017



...und die Schweiz steht Kopf

Vom 16. bis am 19. Januar 2020 findet die nächste Aktion 72Stunden statt und die Pfadi Kriens wird mit dabei sein!

Während diesen Tagen organisieren wir einen Flohmi, welcher am Sonntag, 19. Januar 2020 stattfindet. Er wird von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr dauern. Den Erlös aus dem Flohmi spenden wir anschliessend.

An unserem Flohmi werden Kleider, Bücher und Spielsachen verkauft. Damit wir genügend Ware haben, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Artikel, welche am Flohmi verkauft werden dürfen, können am 18. Januar 2020 von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr abgegeben werden. Die nicht verkauften Gegenstände werden wir direkt ans Brocki weitergeben. Wir danken schon jetzt für jede Unterstützung.

Wenn du gerne dabei sein willst, dann zögere nicht und sende deine Anmeldung ein.

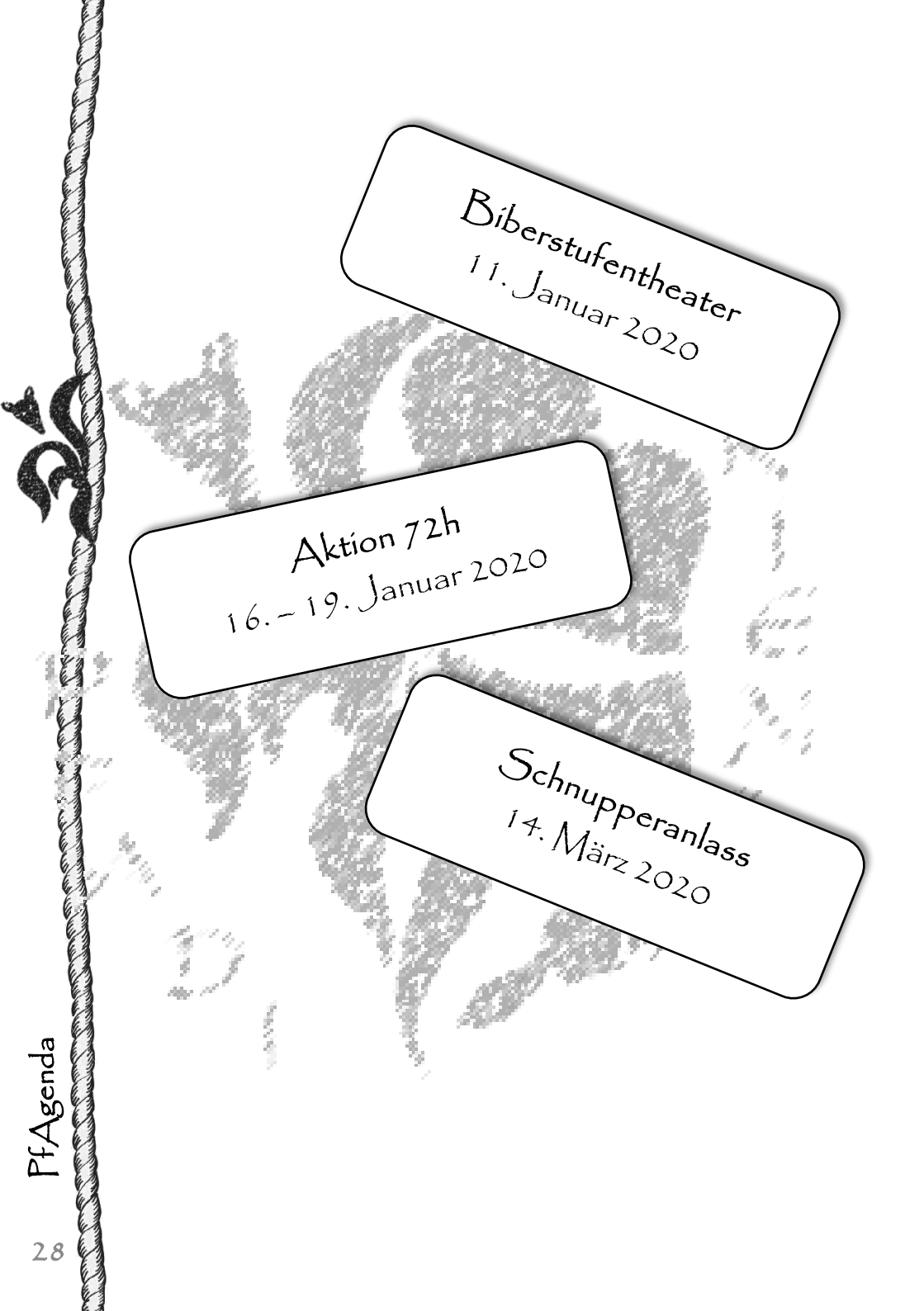
Macht doch alle ganz viel Werbung für unseren Flohmi und ladet eure Eltern, Freunde, Bekannte und Verwandte ein!

Aktion 72 Stunden • Azione 72 Ore

72:00

Action 72 Heures • Acziun 72 Uras





Biberstufentheater
11. Januar 2020

Aktion 72h
16. – 19. Januar 2020

Schnupperanlass
14. März 2020

Möchtest du auch einmal Pfadiluft schnuppern
und coole Abenteuer erleben?

Komm vorbei und verbringe mit uns einen
Samstagnachmittag!



Alle Infos findest du unter:
www.pfadi-kriens.ch

Biber (Mädchen & Knaben 4 – 7 J.)
Kontakt: biber@pfadi-kriens.ch

Pios (Mädchen & Knaben, ab 15 J.)
Kontakt: pios@pfadi-kriens.ch

Wolfsmeute Apollo (Knaben, 7 – 11 J.)
Kontakt: apollo@pfadi-kriens.ch

Wolfsmeute Aurora (Mädchen, 7 – 11 J.)
Kontakt: aurora@pfadi-kriens.ch

Bubenpfadi (Knaben, 11 – 15 J.)
Kontakt: bupfi@pfadi-kriens.ch

Mädchenpfadi (Mädchen, 11 – 15 J.)
Kontakt: mapfi@pfadi-kriens.ch

**SCHREINEREI
BAUMGARTNER**

Küchen
Schränke
Türen

Baumgartner Schreinerei AG
Schützenrain 1
6012 Kriens-Obernau

T 041 320 30 70
info@basago.ch, www.basago.ch



Es gibt immer eine Lösung.

<<WERBUNG BRUNNER MEDIEN AG>>



Totem – Pfadizeitung der Pfadi Kriens

Ausgabe 02/2019

Auflage 380

Redaktion Nina Hofer, Anja Schumacher,
Simone Häfliger

Adressänderungen totem@pfadi-kriens.ch

Anja Schumacher, Feldhöfli 20, 6012 Obernau

Inserate totem@pfadi-kriens.ch

Druck Brunner Medien AG